

Ein Feuerwerk der Medaillen entzündet

ROPE SKIPPING Power Jumper der HTG Bad Homburg sind für das Turnfest 2025 in Leipzig qualifiziert

Bad Homburg – Und wieder eine Sternstunde der Rope Skipper von der Homburger TG (HTG). Sie haben sich in Hanau mit Erfolg für das nächstjährige Turnfest in Leipzig (28. Mai bis 1. Juni) qualifiziert.

Damit hätten die Power Jumper bei den hessischen Einzel-Meisterschaften zugleich eine erste Hürde auf dem Weg zur Rope-Skipping-Weltmeisterschaft im japanischen Kawasaki genommen. Diese Titelkämpfe werden 2025 vom 27. Juli bis 3. August ausgetragen.

Um es vorwegzunehmen: Mit Hannah Dutschke, Johannes Kowalski und Lilliana Perel konnten sich gleich drei Asse der HTG bei den „Hessischen“ in der Sporthalle der Hanauer Otto-Hahn-Schule in den Einzeldisziplinen für die deutschen Titelkämpfe qualifizieren. Damit steht ihnen zugleich die Tür zur Teilnahme an der WM in Japan einen Spalt weit offen.

Hannah Dutschke: Fünf Titel auf einen Streich

160 Springer und Springerinnen aus 18 Vereinen Hessens waren in die Brüder-Grimm-Stadt gekommen, um sich in den Schnelligkeits- und Ausdauerdisziplinen sowie Kür-Übungen zu Musik (Freestyle) mit dem Springseil zu messen. Neun Rope Skipper der Homburger Turngemeinde hatten im Vorfeld auf Gau-Ebene die Norm geschafft, die vom hessischen Turnverband gefordert war, um an diesem Wettkampf auf Landesebene teilzunehmen.

Sage und schreibe 24 Medaillen nahmen die talentierten Power Jumper mit nach Hause. Am besten lief es für Hannah Dutschke, die sich in der Altersklasse 4 (12/13 Jahre) in sämtlichen Diszipli-

nen an die Spitze setzen konnte und damit fünffache Hessenmeisterin 2024 wurde.

Überaus erfolgreich verliefen die Hessenmeisterschaften für Lilliana Perel und Johannes Kowalski, die in der Altersklasse 2 (16 bis 18 Jahre) weiblich respektive männlich angetreten sind. „Lilli“ Perel belegte viermal Rang drei und schloss den Double-Under-Cup auf dem zweiten Platz ab.

Beim „Double Under“ handelt es sich um Seilsprünge, bei denen das Seil während eines Sprungs gleich zweimal unter den Füßen hindurch geschwungen wird.

Johannes Kowalski freute sich über fünf Silbermedaillen und eine bronzene Auszeichnung. Zudem waren die beiden stolz darauf, dass sie bei der neu hinzugekommenen Disziplin „Triple Under“ (Dreifachdurchschläge mit dem Seil) auf Anhieb einen Treppenplatz belegen konnten.

Ebenfalls zwei Bronzemedailen ergatterte in der Altersklasse 3 (14/15 Jahre) Anastasia Ananina, die sich sowohl im Double Under als auch in der Ausdauer-Disziplin „Endurance/180 Sekunden Speed“ wichtige Qualifikationspunkte für die nationalen Meisterschaften ersprang. Hierbei geht es darum, in einer vorgegebenen Zeit eine möglichst hohe Anzahl an Sprüngen zu erreichen.

Für das Bundesfinale qualifizierten sich aus HTG-Sicht zudem Zoé Veidt (AK 4) und Emma Lenz (AK 3). Zoé belegte im Gesamtwettbewerb hinter ihrer Vereinskollegin Hannah Dutschke, Derya Barlas (Rüsselsheim) und Marla Schneider (Melsungen) Rang vier.

Emma Lenz erzielte ihr herausragendes Ergebnis im Freestyle-Wettbewerb (einer Seil-Kür auf Musik) mit 14,52 Punkten und



Stauende Blicke allenthalben: Lilliana Perel von den HTG-Power-Jumpfern lässt die Halle im wahrsten Sinne des Wortes kopfstehen. FOTOS: PRIVAT

Rang sechs. Im Gesamtergebnis sprang für sie ein hervorragender neunter Platz heraus.

„Nesthäkchen“ Aurora räumt gewaltig ab

Zum ersten Mal beim Landeswettbewerb dabei waren Theresa Furthner und Amelie Lenz, die beide in der Altersklasse 3 zum Seil griffen. Ihr bestes Resultat ergab sich für Theresa im Freestyle, der mit 9,72 Punkten bewertet wurde und sie mit Rang zehn belohnte. Amelie lieferte ihr Topergebnis in Double Under ab. Mit 65 Doppeldurchschlägen binnen 30 Sekunden kam sie auf Rang 20.

Mit Aurora Boborykin wächst ein großes Rope-Skipping-Talent bei der HTG heran. Sie sahnte in der jüngsten Altersklasse 6 (8/9 Jahre) kräftig ab. Da es im Vorfeld

bei den Gauwettkämpfen ihren Wettbewerberinnen nicht gelungen war, die zur Qualifikation erforderlichen 900 Punkte zu erreichen, trat Aurora in Hanau ganz alleine in ihrer Altersklasse an. Lediglich im Double Under über 30 Sekunden musste sie sich Leni Renn (Erbach) geschlagen geben und belegte den zweiten Platz.

Am Ende eines langen und aufregenden Wettkampftages klimpern die vielen Medaillen an den jungen Rope-Skipping-Athleten aus Bad Homburg, die sich bei Clara Kowalski bedankten. Sie hatte den ganzen Tag als Kampfrichterin Dienst. Als Co-Trainerin richtet die Schwester von Johannes und Tochter von Cheftrainerin Michaela Kowalski ihr Augenmerk im Training nun auf die Wettkämpfe zu Jahresbeginn in den Teamwettbewerben.



Große Sprünge gemacht: Die Power Jumper der Homburger TG trumpfen bei den hessischen Einzel-Meisterschaften in Hanau auf.

POWER JUMPER

Homburger Turngemeinde 1846 e.V.

Facebook

Instagram

Twitter

YouTube

LinkedIn

99